Lokales.

☞ Herr A. Wegener bereist gegenwärtig im Interesse des „Staats-Anzeigers" den Staat und ist berechtigt, Abonnementsgelder entgegenzunehmen u. über den Empfang derselben zu quittiren.

☞ Am Sonntag drangen Diebe in die Wohnung von John Fitzgerald und entwendeten drei goldene Uhren und $70 in Banknoten.

☞ Hermann Wollemade, der allgemein bekannte Vertreter von Anheuser-Busch, hat vor einigen Tagen eine große Sendung hochfeiner Rheinweine erhalten.

☞ Das Konzert, welches am Donnerstag, den 27. April, in Lanning's Theater zum Besten des Tabea-Stift stattfinden wird, ist von Frau Maria Fritsche arrangirt worden und wird ohne Zweifel einen glänzenden Verlauf nehmen.

☞ Willie, ein Sohn unseres Freundes Ferd. Voigt, fiel am vorletzten Donnerstag beim Spielen und brach das Schlüsselbein. Wir hoffen, daß der Knabe in Bälde wieder vollständig hergestellt sein wird.

☞ Weil die Einkäufe im großartigsten Maßstabe besorgt werden, so ist Herpolsheimer & Co., 12. und N Str., welches Geschäft einen halben Block einnimmt, in der Lage, Ihnen gute Waaren nämlich—Ellenwaaren—Teppiche—Modeartikel—Schuhe—Knaben- und Kinderanzüge, sowie Hüte zu den denkbar niedrigsten Preisen zu verkaufen.

☞ Unter den mit dem Dampfer „Aller" von Bremen in New York eingetroffenen Passagieren befanden sich drei Zulus, von denen besonders der 22jährige Pechell durch seine ungewöhnliche Größe von 6 Fuß und 8 Zoll auffiel. Die beiden anderen, Kopdoso und Krimmel mit Namen, waren ebenfalls nicht gerade unter die Zwerge zu klassifiziren. Die schwarzen Söhne Afrika's befanden sich auf dem Wege nach Chicago, um sich dort von den Ausstellungs-Besuchern „bewundern" zu lassen.

☞ In der Nacht vom 8. auf den 9. April wurden Alex Franks, welcher in Stockton Precinct wohnt, zwei Pferde, ein Buggy und zwei Pferdegeschirre gestohlen. Franks offerirte eine Belohnung in Höhe von $50 für die Ergreifung des Diebes und Sheriff McClean erhöhte dieselbe auf $100. In verflossener Woche ist nun der Dieb in St. Joseph eingetangen und das Gespann zurückerlangt worden. Derselbe heißt Wm. Hall und ist einer der verwegensten Diebe, die sich in hiesiger Gegend umhertreiben.

☞ Ich litt an häufigen Magenbeschwerden und nichts brachte mir Linderung bis ich Dr. Aug. König's Hamburger Tropfen gebrauchte, welche mich in kurzer Zeit wieder vollständig herstellten.—August Annberg, Bäcker, 9. Str., Des Moines, Iowa.

☞ Kommt vor einigen Tagen ein guter Ehemann unserer Bekanntschaft Abends um 10 Uhr in eine Wirthschaft und begehrt ein Glas Wein. Kaum sitzt er hinter seinem Schoppen — schrupp fliegt die Thür auf, des armen Mannes wackere Frau schießt mit blitzenden Augen in die Wirthsstube: „Aha, sind' ich Dich hier!" — und ehe einer der Gäste sich versah — Wein umgeschüttet, Flasche zerbrochen, sie ihn an der Gurgel gepackt, auf die Bank gelegt, hatsch, hatsch, links, rechts um die Ohren, „geht heim mit Dir Lump," er hinaus, sie ihm nach.... das hatte Alles nicht eine Minute gedauert. Ja, ja, das „schwache" Geschlecht!

☞ Die Firma Miller & Paine, welche (138–139 südl. 11. Straße) seit Jahren das bei der hiesigen Damenwelt so außerordentlich beliebte Damen-Garderobe-Geschäft und Ellenwaaren-Handlung betreibt, hat in den ausgedehnten Räumen einen mechanischen Stuhl aufstellen lassen, welcher dem Publikum die Seidenweberei veranschaulicht und zwar vom Kokon (Seidenwurmgehäuse) bis zum gewebten Seidenzeuge. Es würde sich der Mühe lohnen, das Miller & Paine'sche Geschäft zu besuchen und dieser interessanten Prozedur beizuwohnen, da die Lincolner in ihrer großen Mehrheit wohl nie zuvor einen zur Herstellung von Seide bestimmten mechanischen Stuhl in Betrieb gesehen haben dürften.

☞ Die Republikaner scheinen in den letzten Monaten in der That nichts gelernt zu haben, wenigstens soweit die Parteibosse in Betracht kommen, sonst würden Letztere sich heute nicht anschicken, die Erwählung des Herrn Weir zu contestiren. Man sollte glauben, daß der Contest gegen Herrn E. Baker, Distrikt Clerk, die Leute doch eines Besseren belehrt hätte. Unseres Erachtens wurde der Contest gegen v. Baker nur in Scene gesetzt, um einigen heißhungrigen Advokaten einen Knochen hinzuwerfen — Herrn Baker hat der Contest eine bedeutende Summe gekostet und haben sich die anständigeren Republikaner über die unsauberen Kniffe gegen den rechtmäßig erwählten Candidaten Baker zu verschiedenen Malen mißliebig geäußert. — Der „Ring" scheint mit aller Gewalt die Herrschaft an sich reißen zu wollen und ist in der Wahl der Mittel, welche evtl. zur Erreichung seines Zweckes führen können, fürwahr nicht sehr wählerisch. Ein solches Vorgehen könnte sehr leicht dazu führen, der republikanischen Partei in Nebraska den Todesstoß zu versetzen, da die Blicke aller Bürger gegenwärtig nach der Hauptstadt, wo die politischen Fäden zusammenlaufen, gerichtet sind. — Wie in dem Baker'schen Falle, so haben sich auch über den Contest gegen Herrn Weir geachtete Republikaner uns gegenüber sehr abfällig geäußert und sind wir gewiß, daß die Leithämmel und mit ihnen die republikanische Partei dem Abgrunde sehr nahe sind, da ja ein bekanntes Sprichwort lautet: „Hochmuth kommt vor dem Falle!"

☞ Wir lenken die Aufmerksamkeit auf unseren hochfeinen Vorrath von Teppichen und Vorhängen und glauben, daß wir Ihnen mehr als die Ausgaben, welche Ihnen der Besuch unseres Lokals verursacht, exponiren können, ohne noch hier auf unsere ungewöhnlich reiche Auswahl zu verweisen. Herpolsheimer & Co., Lincoln.

Ringling Bros. Circus.

Die größte Rennbahn und die bedeutendste zoologische und hippodromische Ausstellung der Welt.

Die Vorbereitungen für die Vorstellung des großen Circus der Gebrüder Ringling in Lincoln sind zum Abschluß gelangt. Dieses wichtige Ereigniß wird am Dienstag, den 9. Mai, stattfinden.

Die Gebrüder Ringling sind allen Concurrenten so weit überlegen, daß ein Vergleich mit irgend einem anderen Circus vollständig überflüssig ist. Niemals ist eine so große Ausstellung von Allem, was in der Circus- und zoologischen Welt zu bewundern ist, unter einer einzigen Leitung vereinigt gewesen.

Unter den vielen Merkwürdigkeiten befindet sich Charles W. Fish, the world's champion somersault rider; die Gebrüder Vernon, die höchst salarirten Gymnastiker, welche jemals in Amerika gewesen sind; Rosso Sisters, die schönsten und reizendsten Reiterinnen; eine Truppe von acht arabischen Arabern; eine Truppe königlicher Gymnasten vom goldenen Hofe des Mikado; eine Menagerie, welche die größten Dimensionen enthält, ein großes Nilpferd, zwei Lieblinge des Elephanten, und mehrere andere kostspielige, seltene wilde Thiere, als zwei andere Ausstellungen der Welt; eine Pferde-Ausstellung, welche 350 der schönsten Vollblutpferde, die zur Geld zu erlangen sind, unter welchen Prinz Chaldean, der Percheron Hengst mit der prächtigen Mähne, ganz besonders durch seine Schönheit auffällt; ein großartiges Schauspiel, in welchem 100 importirte Pferde die schwierigsten Evolutionen ausführen, welche mit einem wunderschönen Tableau enden; 20 vorzüglich geschulte mexikanische Ponies; haarsträubende vierspännige Wagenrennen, Gladiatorenkämpfe und aufregende Wettrennen; ferner eine große Anzahl von Akrobaten, Gymnastikern, Luftkünstlern und Reitern, welche dem Publikum in einer Rennbahn von ¾ Meile und unter den größten Zelten, welche je in diesem oder irgend einem anderen Lande benutzt worden, ihre künstlerischen Leistungen vorführen.

☞ Am Montag Abend, den 17. April, starb Louis G. Beith, Sohn des Herrn Henry Beith, im Alter von 7 Jahren und drei Monaten. Das Leichenbegängniß fand am Mittwoch, 2 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause, 847 J Straße, aus, statt. Wir condoliren!

* Den Damen Lincoln's ist die Mode- und Ellenwaarenhandlung der Herren J. H. Mauritius & Co. (1039 O Straße) bei Beginn der Frühjahrssaison zu empfehlen, da dieselben dort eine Fülle der modernsten Artikel finden werden.

☞ Wir haben in mindestens zwanzig verschiedenen Leitartikeln zwanzig verschiedene Erklärungen dafür gefunden, warum die Bürgermeister-Candidatur von Hannes Gitz, Frau Potter, nur 25 Stimmen auf sich vereinigt hat, „trotzdem" 1,000 Frauen sich an der Wahl betheiligt haben. Die nächstliegende, einfachste Erklärung ist wohl die, daß, wenn Frauen vor der Wahl zwischen einem Manne und einer Geschlechtsgenossin stehen, sie ihre Stimme immer und unter allen Umständen nicht nur dem Manne geben, sondern sie mit ganz besonderem Nachdruck der Geschlechtsgenossin nicht geben werden. Unter gewissen Umständen trifft es umgekehrt auch beim Manne zu. Nun wird man sagen, daß Frau Potter dann wenigstens die Stimmen der männlichen Wähler auf sich hätte vereinigen sollen? Aber — Frau Potter ist 56 Jahre alt, ist von Geburt her häßlich und hat sich vortrefflich conservirt.

☞ Herpolsheimer & Co. verkaufen Damenschuhe (Lock-top), die einen Werth von $2.25 haben, zu $1.50 das Paar, sowie Schulschuhe für Kinder zu 99 Cents, die in Wirklichkeit einen Werth von $1.00 haben.

☞ Der Gouverneur hat in verwichener Woche die Newberry Bill unterzeichnet und wird dieselbe drei Monate nach Vertagung der Legislatur in Kraft treten, wenn ihr das Oberstaatsgericht nicht vorher den Garaus macht.

☞ In der Legislatur von Illinois ist eine Bill eingebracht worden, welche sämmtliche Patent-Medizinen-Erfinder entrüstet. Dieselbe verlangt, daß einer jeden Kiste ein gedrucktes Formular beigegeben wird, welches die Zusammensetzung der Medizin enthält und in der Verkauf dieser Medizinen im Staate untersagt, wenn dieser Vorlage nicht Rechnung getragen wird. Die Patent-Medizinen-Verkäufer sagen, sie würden lieber den ganzen Staat aussterben lassen, als ihre Geheimnisse verrathen. Wenn diese Vorlage zum Gesetze erhoben wird, so werden die Bewohner des Staates Illinois in nicht allzu ferner Zeit die ganze jetzt dort tagende Legislatur zum „Teufel" wünschen, denn Gicht, Rheumatismus, Hartleibigkeit, Frauenkrankheiten, Nervosität, Kopfschmerzen, Diarrhoe, Catarrh, Blutkrankheiten usw. werden in solch erschreckender Weise zunehmen, daß man um die Gesundheit der Einwohner jenes Staates besorgt sein muß.

§ Die neuesten Moden für die Frühjahrssaison findet die Lincolner Damenwelt bei Mauritius & Co., 1039 O St.

Schutz gegen bevorstehende Heimsuchungen.

Wenn es in diesem indischen Jammerthal eine segensreichere Quelle, ächten, wirklichen Elends gibt, als die Anlage zum Rheumatismus, so möchten wir wissen, wie sie heißt. Es gibt Leute, welche die Anlage zum Rheumatismus mit auf die Welt bringen, gerade so, wie dies auch bei Schwindsucht und Scrofeln der Fall ist. Der geringste Anlaß kann sie zur Entwicklung bringen. Sobald dieselbe sich bemerkbar macht, sollte der Leidende eine Kur mit Hostetter's Magenbitters beginnen, welches das rheumatische Gift aus dem Blute vertreibt und dem Umsichgreifen der Krankheit einen Riegel vorschiebt. Beweis hierfür sind die Zeugnisse von Aerzten, welche dieses vortreffliche Blutreinigungsmittel in ihrer Privatpraxis verwenden. Ebenso lauten die besten ärztlichen Zeugnisse für die trefflichen Wirkungen des Bitters bei Malaria, Verstopfung, Verdauungsbeschwerden, Nervenleiden, Nervosität, Appetitmangel und Verlust an Körpergewicht vor. Ist man müde geworden und hat sich dabei eine Erkältung angezogen, so ist das Bitters sehr werthvoll als ein Vorbeugungsmittel gegen die Anfänge von Rheumatismus.

Mobilien, Teppiche, Oefen, Porzellan

und Glaswaaren aller Art.

Sollten Sie irgend etwas von diesen Waaren gebrauchen, so ersuchen wir Sie unseren Vorrath anzusehen und Notiz von unseren billigen Preisen zu nehmen.

Wir haben das größte Lager in der Stadt und können Ihr Haus innerhalb eines Tages zum Preise von $100 bis zu $5000 vollständig möbliren.

Wir haben einen Waarenvorrath im Werthe von $100,000.

Wir kaufen in ganzen Waggonladungen und nur gegen Baar, weshalb es uns möglich ist Ihnen Geld zu sparen.

Wir verkaufen für baare Preise, entweder gegen Baar oder ein Drittel anbezahlt und den Rest in monatlichen oder wöchentlichen Zahlungen, wie es Ihnen am besten paßt.

Gruetter & Joers Furniture and Carpet Co.,

126–134 nördliche 13. Straße. Gegenüber dem Lansing Theater

Zu verkaufen.

100 Acker Land im südlichen Theile des County's. Stallungen, Wohnhaus, Gemeribs, Windmühlen usw. befinden sich auf dem Lande. Wasser in genügender Quantität. Näheres in der Office dieses Blattes.

☞ Hat eingeschlagen. — Eine Frau Elise Zahn, in Port Chester, N. Y., wohnhaft, ist heute eine warme Befürworterin von Form's Alpenkräuter-Blutbeleber. Wie das kam erzählt sich folgendermaßen: „Im August vorigen Jahres litt ich an katarrhischem Kopfweh und Appetitlosigkeit, so daß ich in dieser Zeit keine Ruhe fand, konnte weder gehen noch stehen und Nachts quälte es mich im Bette, daß ich manchmal glaubte, den Geist aufgeben zu müssen. Endlich eines Abends besuchte mich ein Freund, der mich aber kaum mehr erkannte; er sagte, ich wäre zu zum Skelett abgemagert. Wie ich ihm aber erzählte, was die Schuld hiervon wäre, so bat er, mich einen Augenblick zu gedulden, bis er wieder zurück käme. Darauf fühlte ich schon ein wenig leichter, denn ich schöpfte Hoffnung. Alsbald kam er auch mit einer Flasche Form's Alpenkräuter-Blutbeleber zurück und gab mir zwei starke Dosen davon, weil ich selbst zu schwach war, die Flasche zu halten. Schon am nächsten Tage zeigte sich Besserung. Ich fuhr mit der Medizin fort und nach kaum einer Woche war ich im Stande, meinen Hausgeschäften nachzugehen und sogar meine eigene Wäsche zu thun. Seit der Zeit habe ich Form's Alpenkräuter-Blutbeleber stets im Hause und halte es für meine Pflicht, denselben allen Leidenden aufs Beste zu empfehlen." — Will Jemand Form's Alpenkräuter-Blutbeleber, so frage er nicht in den Apotheken darnach, sondern schreibe an Dr. Peter Fahrney, Chicago, Ill.

☞ Verkauf von Glacehandschuhen bei Herpolsheimer & Co., Lincoln, 81 werth werden zu 39 Cents, solche von $1.50 zu 81 abgegeben. Bestellungen per Post werden prompt ausgeführt.

☞ Arthur Martin, jüngstes Kind von Herrn Ferd. Voigt, ist am vergangenen Donnerstag Abend im Alter von einem Jahre gestorben und wurde Samstag Nachmittag beerdigt. Herr Voigt spricht andurch dem „Germania Männerchor" für die vorgetragenen Lieder, sowie den sich an dem Leichenbegängniß Betheiligten seinen herzlichsten Dank aus. Der trauernden Familie unser Beileid!

☞ Die Firma Carpenter & Bielefeldt, welche an der N Straße eine schwungvolle Werthschaft betrieb, hat sich aufgelöst und wird Herr Chas. Bielefeldt das Geschäft auf eigene Rechnung weiter führen.

☞ Der Feuer-Rath hat sich nach vielen stattgehabten Sitzungen auf folgende Herren, welche in Zukunft als Sicherheitswächter unserer Stadt fungiren werden, geeinigt:

Polizeichef—P. H. Cooper,
Kapitän—Fred. A. Miller,
Sergeant—W. T. Ireland
Gefängnißwärter—Wm. Beach.
Geheimpolizist—James Malone.
Polizisten—O. W. Rotzan, George McMillen, H. M. Williams (Farbiger), Henry Giesler, A. Kirk, J. R. Post, G. M. Greene, Frank Grada, John Binger, S. H. Berton, Amos Simmons, Theo. Benninghoff und Pat. O'Shea.

☞ Herr und Frau A. G. Rutz, 1011 nördliche 7. Straße, beklagen den Verlust ihres Töchterchens, welches ihnen am Sonntag durch den unerbittlichen Tod entrissen wurde. Das Leichenbegängniß fand am Montag Nachmittag statt. Der schwergeprüften Familie unser Beileid!

☞ Einer meiner Leute fiel von einer Leiter und verrenkte sich den Arm in einer schlimmen Weise. St. Jakobs Oel heilte ihn vollständig in vier Tagen. —Frank F. Goelz, 302 Wylie Avenue, Pittsburg, Pa.

☞ John Hufser alias O'Brien, welcher unlängst Thomas Moore in einem Frachtwaggon der Rock Island an der Stadtgrenze ermordet hat, ist des Mordes im ersten Grad angeklagt worden.

Wie ist dies!

Wir bieten ein hundert Dollars Belohnung für jeden Fall von Katarrh, der nicht durch Gebrauchen von Hall's Katarrh Kur geheilt werden kann.

F. J. Cheney & Co., Eigenth.,
Toledo, Ohio

Wir die Unterzeichneten haben F. J. Cheney's seit den letzten 15 Jahren gekannt und halten ihn für vollkommen ehrenhaft in allen Geschäftsverhandlungen und finanziell befähigt alle von seiner Firma eingegangenen Verbindlichkeiten zu erfüllen.

West & Truax, Großhandels-Drogisten, Toledo, O.
Walding, Kinnan & Marvin, Großhandels-Drogisten, Toledo, O.

Hall's Katarrh Kur wird innerlich genommen und wirkt direkt auf das Blut und die schleimigen Oberflächen des Systems. Zeugnisse frei versandt.

Preis 75 Cents für die Flasche. Verkauft von allen Apothekern.

Sanderson-Schuseray and Davis. THE FOOT FORM STORE

Unsere $3.00 Schuhe sind die besten.

Dieselben sind solide und dauerhaft gemacht. Kaufet dieselben.

No. 1225 O Strasse.

Herr John Kaden, der seit Jahren in unserer Stadt die Durstigen in der coulantesten Weise bedient, hat vor Kurzem (No. 214 nördl. 10 Straße) eine Bier- und Wein-Wirthschaft etablirt und wissen die Lincolner recht wohl, daß Herr Kaden die besten Getränke führt, welche in diesem Lande zu erlangen sind.

☞ Die katholische Kirche macht unter Leitung des Herrn Bischof Bonacum in Nebraska erfreuliche Fortschritte. So sind in den Städten Crete, Wymore, Jonne in Polk County, Dank der weisen Fürsorge des Oberhauptes der Diözese und der Opferwilligkeit der Bewohner, prächtige, der Andacht geweihte Tempel errichtet worden, welchem schönen Beispiele in nicht allzu ferner Zukunft gewiß noch manche Gemeinde des Lincolner Kirchensprengels folgen wird. Von dem Besuche des Erzbischofs Satolli, des Legaten des Papstes, von dem in der letzten Zeit die englischen Zeitungen der Stadt und die hiesige „Freie Presse" fabelten, ist dem Herrn Bischof nichts bekannt und ist diese Zeitungsente unzweifelhaft in dem Gehirn eines nach Sensationen haschenden Berichterstatters ausgebrütet worden.—Wie uns der hohe Herr im Laufe des Gespräches am verwichenen Sonntag mittheilte, wird im Weichbilde der Stadt demnächst ein Gebäude errichtet werden, welches dem Prälaten als Wohnung dienen soll. Möge unser tüchtiger, um das Wohl der Kirche hochverdienter Bischof noch recht lange die Geschicke der Lincolner Diözese leiten! — Diesen Wunsch werden ganz besonders die deutschen Katholiken, mit denen der Kirchenfürst in ihrer Muttersprache verkehren kann und deren Interessen der hohe Herr stets in der uneigennützigsten Weise gefördert hat, mit uns theilen.

☞ Am Donnerstag, den 27. April wird im Lansing Theater ein großes Konzert zum Besten des Tabea-Stifts veranstaltet werden und lassen wir hier das Programm folgen:

Piano—Rigoletto Paraphrase.... ....Liszt
Fel Maud A Richards
Lied—„How Fair Art Thou"..... Wendt
Lieder Recital Tag und Nacht, Mozart
von Clemens Krauss
Violin—Air Concerto..... DeBeriot
Herr August Hagenow
Piano—B Minor, Scherzo.... ....Chopin
Herr B L Gray
Violinsing—Serenade .....
Fel Ella Robbins
Lied—„Ma Heart at thy sweet Voice" Saint Saëns and
(Dal Samson and Dalila) St Saëns and
Swiss Song—Frau Marie Latimer Gray
Violin—Tarello fantasie ..... Servais
Herr August Hagenow
Piano—The Rhapsodie ..... Liszt
Fel Maude A Richards
Duet—Welcome Schreck..... Huguenots
Frau Gray und Herr Mentus

Billette sind am 25., 26. und 27. April im Musik Conservatorium und Lansing Theater zu haben.

☞ Gouverneur Crounse hat dem Volk von Nebraska durch seine elende Haltung in der Straßenbahn-Affaire gezeigt, daß er nicht die Charakterstärke besitzt, die ein Mann in einem so vertrauensschweren Amte unbedingt besitzen muß. Er hatte nicht den Muth, die Bill, welche den Städten die Controlle über ihre Straßenbahnen entziehen soll, mit seinem Veto zu belegen. Herr Crounse wäre wohl geeignet, für den Posten eines Nachtwächters, aber als Gouverneur spielt ein so sonderbarer Mann, der sofort bereit war, die Eisenbahnen der Controlle des Staates zu unterstellen, aber nicht die Straßenbahnen den Städten dienstbar zu machen, eine wahrhaft klägliche Rolle. Wo bleibt hier die Logik? Die Republikaner haben wirklich Pech — „Boodle" in der Staats-Irrenanstalt, im Staats-Zuchthause, in der Anstalt für Blödsinnige zu Beatrice und den übrigen Staats-Instituten. Natürlich kümmern sich viele Spießbürger nicht um solche „Kleinigkeiten," indem sie uns gegenüber nicht selten behaupteten, daß ja doch keine Partei so ganz unverfälscht sei und von den unterschlagenen Geldern ja auch auf den Kopf der Bevölkerung nur ein sehr winziger Theil entfalle. Diese selbstsüchtigen Menschen sind Bürger von sehr untergeordneter Bedeutung für ein Staats- oder größeres Gemeinwesen, weil sie für die Wohlfahrt ihrer Mitmenschen kein Verständniß haben.—Als Mother aber, der „prominente" Spitzbube diesen Schlafmützen, welche dem Fortschritt in irgend welcher Form so feindlich gegenüberstehen und sich unterblich in den alten Schlendrian verliebt zu haben scheinen, ein Bischen tief in's Portemonnaie fühlte, geriethen diese sonst so gefühllosen Herrchen fast aus dem Häuschen, ohne aber die Courage zu besitzen, dem Bankräuber die Krallen zu zeigen.—Die Straßenbahnen können jetzt also nach Belieben schalten und walten und würde es uns freuen, wenn in der nächsten Zeit diese Gesellschaft das Publikum nach Noten dranglatiren würde, da nur durch eine rücksichtslose Behandlung und vollständige Nichtbeachtung der berechtigten Ansprüche die Bürger zur Raison gebracht werden können. — Eine solche Quidsamkeit wie sie hierzulande an der Tagesordnung ist, würde man wohl schwerlich entdecken, selbst wenn man mit dem Wandstabe in der Hand von Pontius nach Pilatus oder sogar bis zum Nordpol wandern wollte.

☞ Wer seine Modeartikel zu mäßigen Preisen zu kaufen wünscht, der wende sich an Herpolsheimer & Co., Lincoln.

☞ Die Leier des „Anzeigers" werden sich noch des Todes des Sträflings Powell im hiesigen Zuchthaus erinnern, welcher von den damaligen Gefängnißbornehern als Selbstmord in die Welt posaunt wurde. In den verwichenen Wochen sind zwei Sträflinge aus dem Zuchthaus entlassen worden, welche mit den Umständen des Todes des p. Powell genau vertraut sind und wird, wenn die Aussage eines entlassenen Sträflings überhaupt in die Wagschale fällt, den früheren Beamten der Strafanstalt eine sehr unangenehme Ueberraschung bereitet werden. Diese Aussage konnte von dem Untersuchungs-Comite, welches von der Legislatur ernannt worden war, um diesen Fall zu untersuchen, nicht entgegengenommen werden, weil die Zeugen unter dem Einfluß der Wärter standen. Aber die Zeitung der Gefängnißbrüder hat auch ihren Mund geöffnet und einer derselben, Namens Wm. Newburg, welcher den Gefangenen, die sich in Strafzellen befanden das Essen zu bringen hatte, gab Folgendes zu Protokoll:

Seit sieben Monaten war ich Bediener im Gefängniß in dem Zuchthaus von Nebraska und habe dem Sträfling Powell, welcher sich in Gewahrsam befand, etwas Wasser und Essen gebracht und bin überzeugt, daß derselbe nicht Selbstmord begangen hat. Am Vorabend seines Todes habe ich ihm das Essen gebracht und war es, wegen der harten Strafe, die er zu dulden hatte, so schwach, daß ich ihn vom Boden aufheben mußte, um es ihm möglich zu machen, die Mahlzeit zu sich zu nehmen. Am nächsten Morgen, gegen 6 Uhr, besuchte ich ihn in seiner Zelle und fand, daß er sehr wenig gegessen hatte. Ferner sagt Newburg, daß der Vorsteher des Zuchthauses, Mellen und seine Assistenten Wagner und Teal um 8 Uhr desselben Morgens, Powell aus seiner Zelle holten, die Handschellen abgenommen und den Strick verkürzt hätten. Hierauf wurden ihm dieselben wieder angelegt, die Hände auf dem Rücken hoch in die Höhe gezogen und den Strick in solcher Weise um den Hals gelegt, daß er den Kopf weit zurückbeugen mußte, um dem Erstickungstode zu entgehen. Gegen halb 12 Uhr desselben Tages sei Teal abermals in die Powell'sche Zelle getreten und habe der Gefangenen auf dem Boden liegend vorgefunden. Teal benachrichtigte sofort den Gefängnißarzt Stone und Assistent-Gefängnißwärter Wagner, welche durch Reibung und Einspritzung von Schnapps den strangulirten Körper wieder erwecken wollten und als alle Versuche in dieser Richtung fehlschlugen, wurde er in eine Decke gehüllt und ins Gefängniß-Hospital getragen. — Bekanntlich wurde das Gerücht verbreitet, daß Powell sich in seiner Zelle erhängt und nur dieses bei der Leichenschau in nicht mißzuverstehender Weise zu demonstriren, haben nach den Aussagen Newburg's die Wärter Teal und Wagner einen Strick durch die Luftlöcher, welche vorher mit einem Taschenmesser vergrößert worden waren, gezogen und befestigt. Die Zellenthüre wurde hierauf geschlossen und die Ankunft des Coroners und der Geschworenen erwartet. — Newburg giebt ferner an, daß ein Mann, dessen Hände hoch auf den Rücken gebunden und an einen Strick, welcher um seinen Hals geschlungen ward in solcher Weise befestigt worden sind, daß er den Mund weit zurückbeugen muß, um Athem holen zu können, sicherlich nicht im Stande sei, das Seil durch ein freiliegendes Loch zu ziehen und zu befestigen, welches sich einen acht bis zwölf Zoll über seinem Kopfe befindet. — Obiges sollte genügen, um die strengste Untersuchung gegen die Ex-Beamten des hiesigen Zuchthauses in diesem Falle einzuleiten.

Geschäfts-Wegweiser.

C. Aloy,
Hill Str., nördl. von der Eisenbahnbrücke, Lincoln, Neb.
Deutscher Contractor in Zimmerarbeiten.

Geo. Nattermann, jr.,
213 südl. 9. Straße, Lincoln, Neb.
Deutscher Bildhauer.
Grabsteine zu sehr niedrigen Preisen.

C. R. Guthrie,
1540 O Straße, Lincoln, Neb.
Bycicles and Carriages.

Bayard & Guerin,
1429 O Straße, Lincoln, Neb.
Möbeln, Teppiche und Oefen.

Folsom's Wiener Bäckerei,
1307 O Straße, Lincoln, Neb.
Ice Cream und Kuchen, sowie Conditorei.

Woodworth & McFall,
1235 O Straße, Lincoln, Neb.
Händler in Pferdegeschirren.

F. E. Fells,
1120 O Straße, Lincoln, Neb.
Oefen, Eisen- und Blechwaarenhändler.

A. R. Garner,
1220 O Straße, Lincoln, Neb.
Porzellan und Glaswaaren.

Frau Gosper,
1114 O Straße, Lincoln, Neb.
Modewaaren und Haarverzierungen.

W. Flanagan,
1304 O Straße, Lincoln, Neb.
Neue und alte Möbel, Oefen, ꝛc.

Chas. June,
Ecke O und 13 Straße, Lincoln, Neb.
Fische, Geflügel, Wildpret, Käse, ꝛc.

Baldwin Bros.,
1217 und 1219 O St., Lincoln, Neb.
Eisenwaarenhändler.

James H. O'Neill,
125 nördl. 9. Straße, Lincoln, Neb.
Plumbing, Dampf- und Wasser-Heizung.

The Alcazar Shoe Store,
1406 O Straße, Lincoln, Neb.
Wilcox & Co.

Dr. R. E. Giffin,
Office: Lansing Theater Zimmer 8 u. 9.
Wundarzt.

H. T. Clarke Droguen-Handlung,
Ecke 8. u. P Straße, Lincoln, Neb.
Engros-Droguen-Handlung.

Kennedy, Photograph,
1039 O Straße, Lincoln, Neb.
(Noble's Studio.)

Students Gallery,
1041 O Straße, Lincoln, Neb.
Extra Preise für Studenten.

Burks & Cadman,
239–245 nördl. 10. Str., Lincoln.
Landwirthschaftliche Maschinen, Buggies

Kimball & Fralick,
1029 O Straße, Lincoln, Neb.
Granit- und Marmor-Monumente.

Mager Bros.,
112–122 nördl. 16. St., Lincoln
Kleiderwaaren, Hüte und Schuhe.

E. Fleming,
1224 O Straße, Lincoln, Neb.
Uhrmacher, Juwelier und Optiker.

Gebrüder Kimball,
1105 M Straße, Lincoln, Neb.
Granit- und Marmormonumente.

Ferguson Musik Haus,
1042 O Straße, Lincoln, Neb.
Pianos und Orgeln.

S. E. Moore,
No. 1234 O Straße, Lincoln, Neb.
Tapezieren, Haus- und Schildermalen sowie Holzarbeiten.

„Karl Meyer ist der rechte Mann,
Wo man ist Genuß denken kann,
Wo das Bier ist immer frisch,
Un warm un kalt steht an den Tisch.

As echte, treue, deutsche Mann,
Schenkt he mit grode Freud,
Un de em kennt, de kehrt hier an,
Un det un drink ist fast.

Ein Wurst-Gedicht.

Ihr Deutschen, Alle, geht zu dem,
Der Euch die Wurst noch selber mengt;
Die deutsche Bratwurst, die ist auf,
Wer davon ißt, bekommt mehr Muth.
Zu kaufen von der Leberwurst,
Die ist für's Hunger, nicht für's Durst.
Die Sommerwurst, die ist sehr fein,
Besonders wenn man sie schneid't klein.
Und sonst gibt's noch Lyonerwurst,
Die ist alleine für den Durst.
Und wer jetzt denkt von ihm zu kaufen,
Der braucht ja auch nicht weit zu laufen,
Geht gerade an die Neunte Straße,
An der Ostseit', zwischen O und P,
So braucht Ihr auch nicht mehr zu fragen
Wer den Matthias Wagner ist.

Kommt zu Matthias Wagner, südl. 9. Straße, und kauft die beste Wurst in Lincoln.

☞ Schiffskarten von und nach Deutschland, Oesterreich, Schweiz und Rußland sind sehr billig im „Staats-Anzeiger" zu haben.

§ Versäumt nicht Fred. Schmidt's großen Waarenvorrath zu sehen.

Leavitt sollte Euer Kohlenhändler sein. 1134 O Straße.

§ Das beste und billigste Fleisch bei Math. Wagner, 118 südl. 9. Straße.

§ Leavitt hält nur die besten Kohlen auf Lager. 1134 O Straße.

* Braucht Ihr eine Galone guten billigen und Schnaps so sprechet bei mir vor. H. Wollemade,
117 nördliche 9. Straße.

Zu verkaufen.

Ein Acker Land für 600 Dollars sofort zu verkaufen. Eignet sich zum Anbau aller landwirthschaftlichen Gewächse und ist ein in jeder Hinsicht ausgezeichnetes Stück Land. Von der Stadt Oberlin 8 Meilen entfernt.

Alfred Meeker, Farmer,
Oberlin, Kansas.

Geschäftsnotizen.

§ Ich importire meine Weine direkt von den Ufern des Rheines und kann dieselben deshalb als echt garantiren.
H. Wollemade,
117 nördlichen 9. Straße.

† Frisches Fleisch, schmackhafte Würste und Schinken zu sehr niedrigen Preisen und 16 Unzen zum Pfund bei Ferd. Voigt, 115 südl. 9. Straße.

* F. A. Böhmer, deutscher Advokat, 1041 O Straße.

§ Herr J. M. Elliot hat vor zwei Jahren eine Filiale der Wilber Roller Mills in Lincoln etablirt und seit dieser Zeit bedeutende geschäftliche Erfolge erzielt. Die feinen Qualitäten Mehl als da sind: „Little Hatchet, Nickel Plate & Baker's Constance" finden reißenden Absatz und hat die Erfahrung des Herrn Elliot, welchem nebenbei bemerkt, auch ein gewisser weltmännischer Schliff eigen ist, gewiß auch wesentlich dazu beigetragen, die Kundschaft dieser Mühle zu erweitern. Die Office in hiesiger Stadt befindet sich in dem H. P. Lau'schen Gebäude. Telephon Nr. 30.

* S. G. Ross, der Apotheker an der P Straße (1038), hat die reichsortirte Galanteriewaaren und Modewaaren, welche als Festgeschenke den Freunden und Bekannten gewiß nicht wenig Freude bereiten.

§ Gehet zu Leavitt, wenn Ihr gute Kohlen wünscht. 1134 O Straße.

† Testamente ausgefertigt, Collektionen besorgt, sowie Klagen in sämmtlichen Gerichten des Staates und der Ver. Staaten werden prompt und reell besorgt von F. A. Böhmer, deutscher Advokat, 1041 O Straße, Lincoln, Neb.

*, Die feinsten Weine und Liquöre sind stets in Otto Glaser's Wirthschaft, Ecke 11. und N Straße, im Groß- und Kleinverkauf zu haben. Ihr findet dort Whiskey bei der Gallone von $1.50 aufwärts zu $7 und wird überhaupt dem Verkauf für Hausgebrauch specielle Aufmerksamkeit gewidmet werden.
Jul. Reusch,
Geschäftsführer.

§ Was ist die größte Freude einer deutschen Frau am Waschtage?
Wenn die Sonne scheint und Papa hat für einige Flaschen Anheuser-Busch Bier besorgt. H. Wollemade hält das Bier. 117 nördliche 9. Straße.

Feine Kleiderstoffe der neuesten Muster bei Fred. Schmidt.

§ Herr Dr. Canton, welcher sich durch gründlichen Studium sowohl an In- als auch im Auslande reiche Kenntnisse als Augenarzt erworben hat, und dem eine langjährige Erfahrung zur Seite steht, empfiehlt sich den deutschen Familien Lincoln's aufs Angelegentlichste. Office 1304 O Straße.

§ Die besten Handschuhen bei Fred. Schmidt.

Geht Ihr die 10 Straße hinaus
Geht nicht vorbei an meinem Haus
Ein guter Trunk, ein freundlich Wort
Stehn Euch zu Diensten immer dort.
Chas. Meyer,
südl. 10. Straße zw. N und O, gegenüber dem Eden Musée.

§ Die besten Schuhe findet man bei Fred. Schmidt.

§§ Die Farmers & Merchants, eine der solidesten und bedeutendsten Versicherungs-Gesellschaften des Westens, hatte am 30. Juni 1893 ein Kapital und einen Ueberschuß in Höhe von $2,[illegible] aufzuweisen. Nach Abzug aller Verbindlichkeiten stellte sich an dem oben bezeichneten